



Für Fenster



Für Türen



Frostsicher transportieren und lagern



Kühl lagern



Werkzeugreinigung mit Wasser



Anbruchgebinde gut verschließen



Kodrin WV 458

Produktbeschreibung - geruchsarm

- schnell trocknend

- leicht verarbeitbar

Fugensiegel auf Wasserbasis für die Versiegelung des Hirnholzes an Konstruktionsfugen und kleinen Holzrissen bei Holzfenstern und -türen zum Schutz vor eindringender Feuchtigkeit, außen und innen.

Farbton Weiß

Bindemittelart Spezial-Polymerdispersion

Verpackung 250 ml in einer Kunststoffspritzflasche

Verarbeitung Nach dem Zwischenschliff in alle offenen Fugen oder auch kleine Risse drücken und anschließend mit dem Finger nachziehen. Hierzu sollte ein leichter Schutzhandschuh oder Fingerling getragen werden.

Verbrauch Abhängig von der Fugentiefe ca. 20 ml/lfd. Meter V-Fuge

Verdünnung Nicht verdünnen

Verarbeitungstemperatur 15 - 25 °C für Untergrund, Luft und Material bei ca. 60 % R.L.

Trockenzeit Bei Normklima 23 °C / 50 % R.L. DIN 50014

Staubtrocken: nach ca. 30 Minuten

Überarbeitbar: frühestens nach 1 Stunde

Die Trocknung des Materials ist von der applizierten Schichtdicke abhängig und kann sich bei inhaltsstoffreichen Holzarten sowie durch nasskalte Witterung verzögern. Bei der Trocknung stets für ausreichende Temperierung und Luftwechsel sorgen. Werden Trocknungsbedingungen nicht eingehalten können Schäden in der Beschichtung nicht ausgeschlossen werden.

Werkzeugreinigung Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltspülmittel oder mit ST 830* (Reinigungslösung).

Lagerung Mindestlagerstabilität im geschlossenen Originalgebinde bei Raumtemperatur: 1 Jahr
Angebrochene Gebinde gut verschließen! Kühl, aber frostfrei lagern.

Entsorgung Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste den örtlichen Vorschriften entsprechend entsorgen.
Ein für dieses Material geeigneter EU-Abfallschlüssel ist: 08 01 12

Gefahrenkennzeichnung Kennzeichnung nach EG-Richtlinien - siehe Sicherheitsdatenblatt, Punkt 15.

Warnhinweise Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Lacke/Lasuren sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten.

VOC-Richtlinie Nicht kennzeichnungspflichtig.

Grundregeln Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Sikkens Beschichtungsstoffen soll zwischen 12 % und 15 % liegen. Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwerteschutz (Merkblatt Nr. 18), der VOB, Teil C, DIN 18363 und den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile in Gebäuden allseitig vor Einbau mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu versehen. (mind. 30 µm Trockenschichtstärke) Der Untergrund muss trocken, staub- und fettfrei sein. Die Auswahl und Anwendung der Beschichtung, besonders des Farbtones, ist ebenfalls zu beachten. Dunkelgetönte Beschichtungen können außen zu einer erhöhten Oberflächentemperatur (bis 80 °C) führen.

Zur Anwendung in technischen Gewerbebetrieben und ausschließlich in freigegebenen Sikkens-Systemempfehlungen bestimmt.

Hinweise Bitte beachten Sie die entsprechenden Technischen Merkblätter und fordern Sie eine Systemberatung über den Sikkens Außendienstmitarbeiter oder im Werk an.

Beschichtungsempfehlung Die Versiegelungsmasse wird nach vollständiger Trocknung der Grundierung und Zwischenschliff in die saubere, staub- und fettfreie Brüstungsfuge eingebracht. Dabei keine Seifenlauge verwenden. Nach Trocknung der versiegelten Fugen kann die nachfolgende Zwischen- und Schlussbeschichtung erfolgen.

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.